

## *Protokoll der 81. DV des BSV Visp*

*Freitag, 4. März 2016, Kantine Indoor-Anlage Stalden*

Um 19.00 Uhr begrüsst BSV- Präsident Sepp Anthenien, unterstützt von seinen beiden Vorstandsmitgliedern Iris Furrer und Francis Pianzola, die 64 anwesenden Eingeladenen, Preisträger, Ehrenmitglieder und Delegierten der einzelnen BSV-Vereine.

Entschuldigt haben sich: Kurt Kuonen, Ehrenpräsident BSV; Werner Ritler, Ehrenmitglied BSV; Alexandra Lengen und Ruedi Hug, Sportschützen Visp-Eyholz; Arthur Heinzmann, SV Visperterminen; Rafael Julen, SV Zermatt; Frau Anja Lauber, Raiffeisenbank Visp; Gemeinde Stalden (mit einem netten Schreiben an den BSV).

Zu Beginn der DV erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Schützenkameraden des BSV Visp. Sie alle mögen ruhen in Frieden!

Als Vertreter des Vereins KK Mischabel-Matterhorn, der das Bezirksschiessen 2016 organisiert, stellt Roland Schnidrig vor allem die Arbeit für den Nachwuchs in Grächen u.U. vor. Es erstaunt doch sehr zu vernehmen, dass in einem typischen Wintertourismus-Ort wie Grächen mehr als ein Dutzend junge Schützen/innen regelmässig an Trainings teilnehmen und schon recht gute Resultate vorweisen können. Das ist erfreulich und nachahmenswert!

Nach dem Appell und der Abgabe der Stimmkarten an die Delegierten durch den Sekretär sowie der formellen Wahl von 2 Stimmezählern (Adi Schaller und Markus Noti) kommt Präsident Anthenien bereits zum Traktandum 4 und gibt einen leichten Zuwachs der Mitglieder (plus 8) des BSV Visp bekannt. Bestand: 496 Schützen/innen.

Das Protokoll der 80. DV des BSV in Eisten wurde einmal mehr von allen gründlich gelesen, jedenfalls wird es anstandslos genehmigt und dem Protokollführer F. Pianzola hiermit Decharge erteilt.

Nach dem ausführlichen Kassabericht von Kassierin Iris Furrer (leichte Vermögensabnahme von Fr. 832.20 bei noch ausstehenden Debitorenbeträgen von Fr. 1330.--) und dem für sie entlastenden Revisorenbericht (Christoph Stoffel) folgt bereits der Jahresbericht des Präsidenten, in welchem er nochmals kurz auf die einzelnen vom BSV organisierten Wettkämpfe eingeht. Die Probleme beim Frühjahrstreffen sind bekannt; vor allem im Feld D (Armeewaffen) hält sich die Begeisterung der Schützen, früh im Jahr bereits an einem zentralen Ort (Visp) an einem Wettkampf teilzunehmen, je länger je mehr in Grenzen. Im Vorstand des BSV Visp wurde schon vor 2 Jahren über diesen Rückgang diskutiert und ein Vorstandsmitglied des BSV hatte die Idee, den Wettkampf auch für ausserkantonale Gruppen (Berner Oberland) und für das Unterwallis zu öffnen.

Es erfolgte eine pauschale Einladung über einen Artikel auf der Homepage des SSV. Das Resultat war noch dürftiger als ein Kirchenbesuch in einer Grosstadt an einem Samstagabend: 0 Vereine jenseits

des Lötschbergs zeigten Interesse; einzig 1 Verein aus dem Unterwallis bat um eine erneute frühzeitige Einladung für das FJT 2017. Die andern Wettkämpfe wie das Bezirksschiessen über 10 M LG und LP, 50 M KK und 300 M A/D sind seit langem eingespielt und verlaufen stets reibungsfrei.

**Der Vorsitzende lässt noch einmal die zahlreichen Erfolge sportlicher Art von BSV-Mitgliedern Revue passieren. Es freut ihn ganz besonders, dass Staldenried und Törbel wieder einmal je einen JS-Kurs auf die Beine gestellt haben. Grosser Dank geht an die beiden JS-Leiter Fernando und Nestor! Die JS-Kurse von Saas, St. Niklaus, Eisten, Lalden, Baltschieder und Visp-Eyholz auf verschiedenen Distanzen gehören bereits zum festen Jahresprogramm. Nicht zufrieden ist der BSV-Chef mit der Tatsache, dass aus dem gesamten Bezirk Visp nur gerade der MSV Baltschieder mit einer Jungschützengruppe am Kantonalfinal teilgenommen hat. Auch in der Disziplin Luftpistole herrscht Überalterung und in Sachen Nachwuchs gähnende Leere.....**

**Ein spezieller Dank geht zum Abschluss des BSV-Jubiläumsschiessen an den grosszügigen Sponsor und Mäzen Ivo Abgottspon aus Staldenried, der sage und schreibe 30 „Butillini“ als Preise gestiftet hat. Nur wer jemals bei der Entstehung eines solchen handwerklichen Kunstwerks dabei war, weiss, wie viele Arbeitsgänge und wie viele heisse Finger es braucht, bis ein schönes Butilli in die Hände des Gewinners gelangt.**

Sepp Anthenien gratuliert auch allen Jungschützen, die während des Jahres erfolgreich waren. Um niemanden zu vergessen, verzichtet er auf eine Aufzählung aller Einzelresultate.

Der Organisator für das Bezirksschiessen und damit der nächste Tagungsort sind noch nicht bekannt, doch versichert Sepp, dass er bestimmt einen Verein finden wird, der diese mit Arbeit, aber auch Ehre verbundene Aufgabe übernehmen wird. (In der Zwischenzeit hat sich der SV Lalden dazu bereit erklärt; herzlichen Dank an die Laldner Schützenkollegen!!)

**Beat Abgottspon, OK-Mitglied des ESF 2015 im Wallis, lässt diesen unvergesslichen Grossanlass noch einmal Revue passieren: Er verlief unfallfrei, was schon mal ein grosses Plus ist, auch was die Gegnerschaft des Schiesssports betrifft. Es gab kein befürchtetes Defizit, sondern eine schwarze Null. Abgefeuert wurden 2,9 Mio. Schuss auf alle Distanzen. Leider musste ein Teilnehmerrückgang von 20% bei den 300 Meter-Schützen registriert werden. Gab es da einen Standort-Nachteil infolge langer Anfahrtswege? Schwer zu glauben! Wie dem auch sei, das ESF 2015 wird jedem Mitglied des BSV in bester und unauslöschlicher Erinnerung bleiben.....**

**Unter dem Traktandum „Ehrungen“\* wird unser ehemaliges und langjähriges Vorstandsmitglied René Berchtold zum Ehrenmitglied ernannt. Vorstandsmitglied F. Pianzola hält die Laudatio, in der neben der Zuverlässigkeit auch die soziale Seite von René hervorgehoben wird. Der Geehrte lässt es sich nicht nehmen, die Ehrung persönlich zu verdanken.**

Auch WSSV – Präsident Hugo Petrus ergreift das Wort und stellt vor allem eines klar, dass die Rekrutierung von Nachwuchs in erster Linie Pflicht und Aufgabe der Vereine sei und nicht des BSV bzw. des WSSV.

Seitens der Vereine liegen keine Anträge oder Vorschläge vor, so dass auch dieses Traktandum rasch ad acta gelegt werden kann.

Es folgt nun das längste und schönste Traktandum, nämlich das Absenden des Bezirksschiessens 2015 durch den Vereinspräsidenten des SV Balfrin Eisten, Ambros Furrer, der diese Aufgabe gekonnt und

speditiv über die Bühne bringt. Die zahlreichen kulinarischen Portionen und die Butillini werden persönlich oder durch einen Vereinsvertreter abgeholt und verdankt.

Unter Verschiedenes gibt Sekretär F. Pianzola noch bekannt, dass die mit zahlreichen Anekdoten gespickte Geschichte des BSV von 1935 - 1993 auf der Homepage des BSV nachzulesen ist. Auf eine umfangreiche Papierversion wurde verzichtet; sie kann allerdings beim Sekretär bestellt werden.

**Nach exakt 2 Stunden kann Präsident Sepp Anthenien die DV 2016 des BSV offiziell schliessen, nachdem er sich bei seinen beiden Vorstandskollegen, den Organisatoren des Abends, den Gastgebern sowie den grosszügigen und treuen Sponsoren unseres Verbandes bedankt hat. Bei einem feinen Nachtessen sitzen die Schützinnen und Schützen noch lange beisammen und pflegen so die oft zitierte Kameradschaft.**

Der Protokollführer des BSV

*Pianzola Francis*